

Toolbox für Ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF)

Stand: Oktober 2024

Lassen Sie uns gemeinsam die Sichtbarkeit der IGF im Außenraum vergrößern und (noch mehr) Aufmerksamkeit für die IGF schaffen! Damit wird der Transfergedanke gestärkt und die Bedeutung und Effektivität dieses einzigartigen Förderprogramms sichtbar.

Als geförderte Forschungsvereinigung sind Sie angehalten, in Ihren Kommunikationsmaßnahmen und Publikationen zu Ihren IGF-Projekten immer auch auf die IGF und die Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zu verweisen. Diese Toolbox unterstützt Sie dabei – mit Vorlagen, Layoutvorgaben und Hinweisen zu Ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Toolbox ist als „lebendiges“ Dokument zu verstehen, das im laufenden Prozess weiter ausgebaut werden wird. Die jeweils aktuelle Version steht Ihnen im [IGF-Portal](#) zum Download zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass sich folgende Hinweise ausschließlich auf die Kommunikation Ihrer IGF-Projekte beziehen und nicht auf Ihre übergreifende Kommunikation.

Das IGF-Logo senden wir Ihnen gerne auf Anfrage unter igf-kom@dlr.de zu, sollten Sie es nicht abgespeichert oder noch nicht erhalten haben. Bitte geben Sie es zusammen mit den Layoutvorgaben auf Anfrage an die Forschungseinrichtungen, wenn diese Inhalte zu einem IGF-Projekt publizieren wollen.

Bei Anregungen, Fragen oder Zweifeln wenden Sie sich bitte jederzeit an:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
DLR Projektträger
Bereich Gesellschaft, Innovation, Technologie
Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF)
Joseph-Beuys-Allee 4
53113 Bonn

Tel.: +49 (0)228 / 3821-2275
igf-kom@dlr.de | dlr-pt.de

Inhalt

1 Selbstverständnis	3
1.1 Sprache und Tonalität	3
2 Verpflichtende Angaben im Rahmen der IGF-Förderung	4
2.1 Obligatorische Nutzung von Logos und Förderhinweis	4
3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5
3.1 Pressemitteilungen	5
3.1.1 Obligatorischer Förderhinweis	6
3.1.2 Optionale Textbausteine	6
4 Publikationen und Abstimmungsprozesse	7
5 Bildwortmarken	8
5.1 Bildwortmarke der IGF	9
5.1.1. Platzierung und Schutzzone	9
5.2 Bildwortmarke des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	10
5.2.1. Platzierung und Schutzzone	11
6 Internetauftritt	12
6.2 Newsletter	12
6.2.1 Ihr Newsletter	12
6.2.2 IGF-Newsletter	13
7 Social-Media-Präsenz	13
7.1 IGF-LinkedIn-Kanal	13
7.2. YouTube-Kanal des BMWK	14
8 Anlage	14

1 Selbstverständnis

Die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) ist ein europaweit einzigartiges, themenoffenes und vorwettbewerbliches Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), das kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) einen einfachen Zugang zu praxisorientierter Forschung ermöglicht.

Die IGF existiert bereits seit vielen Jahren als Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Unter ihrer Förderrichtlinie wurden bisher fast 12.000 Projekte gefördert. Mit der IGF verfügt Deutschland über ein zielgerichtetes Förderinstrument, das allen Unternehmen Zugang zu Forschungsprojekten und ihren Ergebnissen eröffnet. So bleiben auch Unternehmen ohne eigene Forschungsabteilung innovations- und wettbewerbsfähig.

1.1 Sprache und Tonalität

Haben Sie bei Ihrer Öffentlichkeitsarbeit stets Ihre Zielgruppe im Blick:

Alle Angebote zu Ihren IGF-Forschungsprojekten – wie Ihre Publikationen, Ihre Website oder Ihre Veranstaltungen – sollten gut verständlich, anbieterneutral und in der Sprache Ihrer Zielgruppe, also vor allem Unternehmen Ihrer Branche, gestaltet sein. Sie unterstützen damit den Wissenstransfer und die Verdeutlichung des Mehrwertes industrieller Forschung und Entwicklung für kleine und mittlere Unternehmen. Formulieren Sie praxisnah und nicht zu kompliziert oder fachspezifisch. Versetzen Sie sich in Ihre Zielgruppe hinein und verwenden Sie keine Fachausdrücke oder Formulierungen, die Mittelständler nicht oder nur schwer verstehen.

2 Verpflichtende Angaben im Rahmen der IGF-Förderung

2.1 Obligatorische Nutzung von Logos und Förderhinweis

In der Außenkommunikation und -darstellung (insbesondere die Verwendung auf Internetseiten, Messeauftritten, Berichten sowohl als Druck, Online oder Social Media) der Forschungsvereinigungen und Forschungseinrichtungen sind nachfolgende Punkte bei der Logoverwendung zu beachten:

Um die Zugehörigkeit der IGF-Vorhaben zum Förderprogramm auch nach außen sichtbar zu machen, muss verpflichtend auf allen Informations- und Kommunikationsmitteln das Programmlogo der IGF (Bildwortmarke) gut sichtbar enthalten sein. Das neue IGF-Logo und dessen [Nutzungsregelung](#) erhalten Forschungsvereinigungen via E-Mail vom DLR Projektträger.



Abbildung 1: Programmlogo der IGF

Wer eine Förderung durch den Bund erhält, ist verpflichtet, diese Förderung nach außen zu kommunizieren. Bei allen öffentlichkeitswirksamen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen ist daher immer auf die Förderung des Vorhabens durch den Bund hinzuweisen. Dies geschieht durch die Verwendung des entsprechenden BMWK-Logos mit Förderzusatz (Bildwortmarke). Für die Platzierung des Logos (an gut wahrnehmbarer Stelle) gilt der Styleguide der Bundesregierung (<http://styleguide.bundesregierung.de>). Auch das BMWK-Logo mit Förderzusatz erhalten Forschungsvereinigungen via E-Mail vom DLR Projektträger.

Bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen/Arbeiten kann auf das Logo verzichtet und stattdessen folgender Satz als Förderhinweis verwendet werden: „Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.“

Das IGF-Logo darf nur zusammen mit dem **BMWK-Logo mit Förderzusatz** verwendet werden, soweit das IGF-Logo in unmittelbarem Zusammenhang mit Präsentationen für eine projektbezogene Außendarstellung der Nutzenden steht, die eine IGF-Förderung erhalten oder erhalten haben. Grundsätzlich ist es möglich, Publikationen, die im Rahmen von IGF-Projekten entstehen, nach der Projektlaufzeit weiter zu verwenden und zu verbreiten.

Nach Laufzeitende dürfen das IGF-Programmlogo sowie das BMWK-Logo jedoch nur noch verwendet werden, wenn die Ergebnisdarstellung in engem Zusammenhang mit dem IGF-Vorhaben steht.

Bitte beachten Sie auch die Informationen (Kapitel 10) in den [Leitlinien](#) sowie in Ihren Zuwendungsbescheiden.

3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit trägt wesentlich dazu bei, Ihre Angebote bekannt zu machen.

3.1 Pressemitteilungen

Die IGF und die Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sind in all Ihren Pressemitteilungen zu IGF-Forschungsvorhaben zu kommunizieren. Mehr dazu finden Sie im nachfolgenden Kapitel [3.1.2 Optionale Textbausteine](#)

Grundsätzlich richtet sich die Gestaltung von Pressemitteilungen nach Ihren eigenen Gestaltungsrichtlinien. Den Inhalt Ihrer Pressemitteilungen müssen Sie nicht mit dem BMWK oder dem DLR-Projektträger abstimmen. Wir bitten Sie aber nachdrücklich, uns automatisch alle versendeten Pressemitteilungen zu Ihren IGF-Forschungsprojekten zukommen zu lassen. Das gilt auch für Ihre Newsletter. Mehr dazu finden Sie unter [6.2 Newsletter](#).

Nur wenn Sie Informationen und Neuigkeiten an den DLR Projektträger weitergeben, bleibt dieser über die Aktivitäten Ihrer Forschungsvereinigung informiert und kann die Informationen für die übergreifende Kommunikation zur IGF nutzen.

Jede Pressemitteilung und öffentlichkeitswirksamer Text weist idealerweise **bereits im Fließtext** mit einem Satz auf die IGF hin. Verwenden Sie dafür bitte den Kurzverweis auf die IGF und den Abbinder (siehe [3.1.2 Optionale Textbausteine](#)).

3.1.1 Obligatorischer Förderhinweis

Dieses vorwettbewerbliche Projekt wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit den Mitteln der IGF gefördert.

3.1.2 Optionale Textbausteine

Diese Textbausteine können Sie für Ihre Website, für Presseinformationen und Veröffentlichungen im Rahmen der IGF-Projekte nutzen.

Textbaustein für einleitenden Text:

Mit dem themenoffenen und branchenübergreifenden Förderprogramm "Industrielle Gemeinschaftsforschung" (IGF) fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben.

Textbaustein für Abbinder

Die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF)

Die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) ist ein europaweit einzigartiges, themenoffenes und vorwettbewerbliches Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), das kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) einen einfachen Zugang zu praxisorientierter Forschung und zu aktuellen Forschungsergebnissen ermöglicht. In der IGF bestimmen Unternehmen bzw. Verbände, Forschungsvereinigungen und Forschungseinrichtungen gemeinsam den Forschungsbedarf und die Forschungsthemen ihrer Branche. Die Begleitung der Forschungsprojekte durch die Unternehmen garantiert die Praxisnähe der Forschungsprojekte. Die Ergebnisse der IGF-Projekte sind öffentlich und stehen allen interessierten Unternehmen zu gleichen Bedingungen zur Verfügung. So stärkt die IGF die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands in Deutschland und trägt damit maßgeblich zu Deutschlands Innovationssouveränität bei.

4 Publikationen und Abstimmungsprozesse

Bitte beachten Sie bei allen Ihren Gestaltungen:

- den **Hinweis auf die IGF**: Bitte nutzen Sie dafür, wann immer es platztechnisch umsetzbar ist, den **Abbinder**. Andernfalls nutzen Sie bitte zumindest den **Kurzverweis** auf die IGF (siehe [3.1.2 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.](#)).
- die richtige Platzierung der **Bildwortmarken** („Logos“) der IGF und dem „Gefördert durch“-Logo des BMWK. Beide Bildwortmarken müssen **in allen Publikationen** eingebunden werden. Beachten Sie die Informationen zur korrekten Verwendung (siehe [5](#)).

Als Forschungsvereinigung sind Sie verpflichtet, alle Publikationen – außer Pressemitteilungen und Newsletter – vor der Veröffentlichung vom Projektträger freigeben zu lassen. Die Abstimmungsprozesse für die Freigabe laufen direkt über DLR-PT. Bitte wenden Sie sich hierfür an das IGF-Kommunikations-Team beim Projektträger und planen Sie bei der Erstellung genügend Zeit für die Freigaben Ihrer Publikationen ein.

5 Bildwortmarken

Die IGF und das BMWK verfügen über Bildwortmarken (auch „Logos“ genannt), die Ihnen der DLR Projektträger zur Verwendung bereitstellt. Beide Bildwortmarken müssen von den Forschungsvereinigungen (z. B. auf Flyern, Roll-Ups und Broschüren) sowie auf Websites und in Newslettern eingesetzt werden.

Die Bildwortmarken dürfen nicht durch das Weglassen von Elementen oder durch fremde Typografie verändert werden.

Sie dürfen nicht verzerrt, gestaucht, umgefärbt, angeschnitten, verfremdet, gestürzt oder gedreht werden. Es ist auf ausreichenden Kontrast und gute Lesbarkeit zu achten. Der Hintergrund sollte so monochrom wie möglich sein und keine unruhigen und detailreichen Fotoelemente beinhalten.

Bitte beachten Sie bei der Platzierung, dass Sie dabei keine der nachfolgenden [Vorgaben zur Platzierung der Bildwortmarken der IGF](#) und der BMWK-Bildwortmarke verletzen.

5.1 Bildwortmarke der IGF

Die Wort-Bild-Marke IGF besteht aus den drei grafisch gestalteten Buchstaben, wobei das „I“ sowie die untere Hälfte des „G“ und des „F“ schwarz sind und die obere Hälfte des „G“ rot und die obere Hälfte des „F“ gelb. Zu der Wort-Bild-Marke gehört ebenfalls ausgeschrieben in Großbuchstaben „INDUSTRIELLE GEMEINSCHAFTSFORSCHUNG“. Dies ist nach einem festgelegten Corporate Design zu verwenden. Aufbau, Farbigkeit sowie Typografie dürfen nicht verändert werden.



Abbildung 2: Die Bildwortmarke der IGF

5.1.1. Platzierung und Schutzzone

Die Bildwortmarke sollte nach Möglichkeit auf weißem Hintergrund platziert werden. Ist dies nicht möglich, kann der Hintergrund auch leicht getönt sein.

Die Bildwortmarke der IGF ist umgeben von einem Schutzraum. Dieser entspricht der halben Höhe (x) der Bildwortmarke. Innerhalb dieses Bereiches sind keine weiteren Bildelemente zu platzieren. Für eine repräsentative Wirkung ist die Bildwortmarke immer freigestellt mit seiner weißen Trägerfläche zu verwenden.

Für eine gute Funktionalität und Lesbarkeit sollte die Bildwortmarke stets eine Höhe von mindestens 10 mm haben.



Abbildung 3: Die Schutzzone der Bildwortmarke der IGF

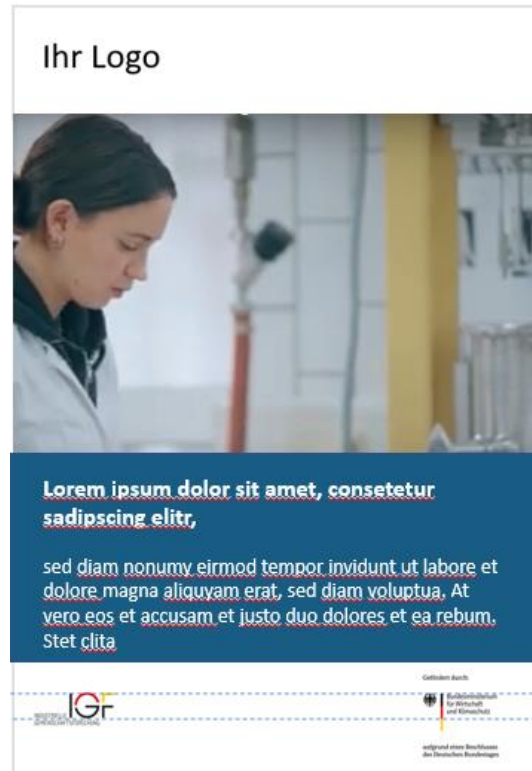


Abbildung 4: Die richtige Platzierung der Bildwortmarke (beispielhaft)

5.2 Bildwortmarke des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Die Bildwortmarke des BMWK darf von Ihnen nur in der hier dokumentierten Version („Gefördert durch“) verwendet werden. Das Logo des Bundeswirtschaftsministeriums ohne den Zusatz „Gefördert durch“ darf nicht verwendet werden.



Abbildung 5: Die Bildwortmarke des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz – immer mit dem Zusatz „Gefördert durch:“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

5.2.1. Platzierung und Schutzzone

Die Bildwortmarke des BMWK steht immer auf weiß. Sie verfügt über eine Schutzzone, in der kein anderes Element platziert werden darf. Die Schutzzone ergibt sich aus Breite und Höhe des Adlerelementes des Logos, die jeweils einfach angewandt werden und damit einen ausreichenden Freiraum um das Logo gewährleisten (Abbildung 5).

Die Bildwortmarke des BMWK darf nicht oben links platziert werden. Stattdessen wird die BMWK-Bildwortmarke in der rechten unteren Ecke von Publikationen platziert, beim Impressum oder auf der Rückseite.

Die Größe der IGF-Bildwortmarke entspricht zwei Dritteln des Fahnenstabes des BMWK-Logos (schwarz-rot-goldener Farbbalken rechts neben dem Bundesadler).

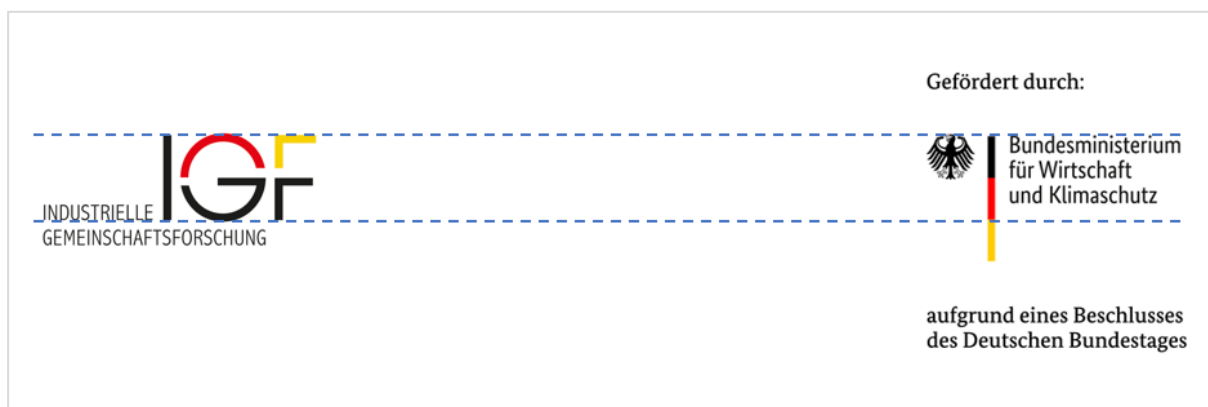


Abbildung 6: Ausrichtung der beiden Bildwortmarken

6 Internetauftritt

Die Websites der Forschungsvereinigungen sind ein essenzieller Baustein, um die IGF sichtbar zu machen.

- Platzieren Sie die **Bildwortmarke der IGF** (siehe [5.1](#)) und die **Bildwortmarke des BMWK mit dem Zusatz „Gefördert durch“** (siehe [5.2](#)) gut sichtbar auf allen Seiten, die im Zusammenhang mit Ihren IGF-Projekten stehen. Bitte beachten Sie dabei die Platzierungsvorgaben und Schutzzonen der Bildwortmarken.
- **Verlinken** Sie die Bildwortmarken auf www.igf-foerderung.de bzw. www.BMWK.de
- Binden Sie die **Textbausteine** und / oder Abbinder ein, um auf die IGF hinzuweisen
- **Verlinken Sie das Video** „Daumen hoch für die IGF!“ ([Daumen hoch für die IGF!](#) ([youtube.com](https://www.youtube.com))) auf Ihrer Website. Gerne können Sie das Video auch auf Ihrer Website im Bezug zu Ihrem IGF-Projekt einbinden. Das Einbinden als Iframe erfordert Kenntnisse des Content-Management-System Ihrer Website. Um das Video auf Ihrer Website einzubinden, öffnen Sie es auf YouTube und klicken anschließend unter dem Video auf den Button "Teilen". Darunter wechseln Sie nun in den Bereich "Einbetten". Wählen Sie jetzt die Größe aus, die das Video später auf Ihrer Website haben soll. Sie können die Größe auch manuell mit "Benutzerdefinierte Größe" ändern. Markieren und kopieren Sie nun den HTML-Code. Fügen Sie ihn an der gewünschten Stelle in Ihrer HTML-Datei ein. Ihr Video sollte nun auf Ihrer Website eingebunden sein. Bitte informieren Sie sich über die diesbezüglichen aktuellen **Datenschutzregelungen** für Ihre Website.

6.2 Newsletter

6.2.1 Ihr Newsletter

Newsletter sind eine gute Möglichkeit, um Ihre Zielgruppe über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Wir bitten Sie, dem DLR Projektträger (igf-kom@dlr.de) einen Hinweis auf Ihren Newsletter zu geben, um damit automatisch alle versendeten Newsletter zu erhalten. Hier gilt dasselbe wie für Pressemitteilungen (siehe [Pressemitteilungen](#)): Nur so ist das Kommunikations-Team der IGF über Ihre Aktivitäten und die Neuigkeiten zu Ihrem IGF-Projekt informiert und kann die Informationen für die eigene Kommunikation nutzen. Das unterstützt nicht nur Ihre Arbeit, sondern auch die des IGF-Netzwerks.

6.2.2 IGF-Newsletter

Der IGF-Newsletter erscheint quartalsweise. Darin finden Sie unter anderem die aktuellsten Neuigkeiten aus dem IGF-Netzwerk, Veranstaltungen, Interviews sowie IGF-Projektbeispiele. Bitte abonnieren Sie den Newsletter: Das Anmeldeformular finden Sie auf der Startseite von: [IGF: Industrielle Gemeinschaftsforschung: IGF - Industrielle Gemeinschaftsforschung \(igf-foerderung.de\)](https://www.igf-foerderung.de)

Informieren Sie den DLR Projektträger rechtzeitig über interessante Angebote Ihrer Forschungsvereinigung mit IGF-Bezug, sodass diese auch bei der Planung der Newsletter und der Social-Media-Aktivitäten berücksichtigt werden können. Bitte wenden Sie sich dazu an das IGF-Kommunikations-Team: igf-kom@dlr.de

7 Social-Media-Präsenz

Die Nutzung von Social Media empfiehlt sich, um auf Ihre Veranstaltungen und Angebote aufmerksam zu machen und so den Bekanntheitsgrad Ihrer Forschungsvereinigung und Ihrer IGF-Projekte zu steigern.

7.1 IGF-LinkedIn-Kanal

Die [IGF ist auf LinkedIn](#) vertreten. Teilen, liken und kommentieren Sie die IGF-Inhalte und nutzen Sie dafür, sowie für Ihre eigenen Postings, die folgenden Hashtags:

#igfverbindet

#igfwirkt

7.2. YouTube-Kanal des BMWK

Videos zur IGF befinden sich auf dem [YouTube-Kanal des BMWK](#). Bitte folgen Sie auch hier dem Kanal und beteiligen Sie sich an den Interaktionen.

Sie finden hier (Stand 10/2024) folgende Videos zur IGF:

[Daumen hoch für die IGF! \(youtube.com\)](#)

[IGF-Projekte vorgestellt: Better Food Consulting mit Dr. Sandra Renz \(youtube.com\)](#)

[IGF-Projekte vorgestellt: Die Hyconnect GmbH mit Geschäftsführer Dr. Lars Molter - YouTube](#)

[IGF-Projekte vorgestellt: Die Weldnova GmbH mit Maschinenbauingenieurin Fatma Akyel \(youtube.com\)](#)

8 Anlage

[Nutzungsrechte IGF-Logo](#)